

**VERHALTENSKODEX
2022**



AIRBUS

INHALTSVERZEICHNIS

GRÜßWORT DES CEO	2
GRÜßWORT DES BOARD OF DIRECTORS	4
FÜR WEN GILT DIESER VERHALTENSKODEX?	4
ROLLE DES VERHALTENSKODEX IM GESCHÄFTLICHEN ALLTAG	4
VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG DES EXPORT CONTROL MANagements	5
OFFENER DIALOG	6
FRAGEN STELLEN	7
ZENTRALE WERTE BEI AIRBUS	8
UNSERE MITARBEITER	10
Leadership	12
Gesundheit und Sicherheit	14
Förderung unserer Mitarbeiter durch Inklusion und Diversität	16
Menschenrechte	18
Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber	20
Gesellschaftliches Engagement	22
UNSERE GESCHÄFTLICHE INTEGRITÄT	24
Bekämpfung von Bestechung und Korruption	26
Zusammenarbeit mit Drittparteien	30
Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung	34
Behandlung von Interessenkonflikten	36
Exportkontrolle	38
Fairer Wettbewerb	40
Insiderhandel	42
UNSERE PRODUKTE, RESSOURCEN UND DATEN	44
Produktsicherheit	46
Umwelt	48
Schutz unserer Ressourcen	50
Führung korrekter Aufzeichnungen	52
Datenschutz und Digitale Ethik	54
Kommunikationsmanagement	56

“ EIN KODEX FÜR DIE ZUKUNFT... ”



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bei Airbus gibt es ein festes Band, das uns alle zusammenhält – die Leidenschaft für unsere Produkte. Diese Leidenschaft und die Qualität unserer Produkte bilden seit über 50 Jahren das Fundament unseres Erfolgs, sie haben unseren ausgezeichneten Ruf in der ganzen Welt begründet. Die Marke Airbus steht für einen mutigen und innovativen Geist, der so in kaum einer anderen Branche zu finden ist.

Einen Ruf aufzubauen, dauert mitunter ein ganzes Leben, aber ein Augenblick kann genügen, um ihn zu zerstören. Schon eine einzige falsche Entscheidung kann unsere Marke irreparabel beschädigen. In schwierigen Zeiten kommt es darauf an, die zentralen Werte, die unser Unternehmen von Beginn an geprägt haben, mit neuem Leben zu erfüllen.

Dies beginnt mit unserer Verpflichtung, Integrität in den Mittelpunkt unseres geschäftlichen Handelns zu stellen – zum Wohl unseres Unternehmens, unserer Kunden und unserer Aktionäre.

Airbus ist weltweit für seine beispielgebenden Produkte bekannt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, auch als integer handelndes Unternehmen Vorbild zu sein. Dies ist gleichbedeutend mit nachhaltiger Geschäftsentwicklung und der langfristigen Entwicklung von Wettbewerbsvorteilen für Airbus.

Dieser neue Verhaltenskodex steht für die Fortsetzung der bemerkenswerten Fortschritte, die Airbus in den letzten Jahren in Sachen Compliance und verantwortungsvollem Geschäftsgebaren gemacht hat. Trotzdem bleibt noch einiges zu tun, und ich zähle darauf, dass Sie unsere Reise auch weiterhin unterstützen, indem Sie die hier festgelegten Grundsätze voll und ganz in Ihren Arbeitsalltag integrieren.

Dieser Verhaltenskodex soll aber nicht nur Ihr Bewusstsein für unsere gemeinsamen Werte schärfen, er gibt Ihnen auch praktische Orientierungshilfe für ein angemessenes Verhalten, das Voraussetzung für den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zwischen

Airbus und seinen Stakeholdern ist. Lesen Sie ihn deshalb bitte sorgfältig, achten Sie darauf, dass er in Ihrem Umfeld eingehalten wird, und melden Sie sich zu Wort, wenn Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit etwas Ungewöhnliches auffällt.

Ich bin stolz, Seite an Seite mit Ihnen für unser erklärtes Ziel zu arbeiten – eine Welt, die besser vernetzt ist und mehr Sicherheit und Wohlstand bietet. Lassen Sie uns gemeinsam den Blick auf das Richtige richten, was wirklich zählt: unsere Integrität zu erhalten und unsere Werte zu leben, im besten Interesse unseres großartigen Unternehmens, Airbus.

Mit besten Grüßen

Guillaume FAURY

Mai 2019

Grußwort des Board of Directors

Den Worten Taten folgen lassen...

Man kann Menschen nur dorthin führen, wohin man selbst zu gehen bereit ist. Wir nehmen uns dieses Prinzip zu Herzen und wollen mit gutem Beispiel vorangehen. Das Board of Directors unterstützt Airbus darin, als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Unternehmen Integrität und die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften in den Mittelpunkt unseres geschäftlichen Handelns zu stellen.

Für wen gilt dieser Verhaltenskodex?

Dieser Verhaltenskodex wird unternehmensweit von allen Mitarbeitern eingehalten und mit Leben erfüllt – von der Fertigungsstraße bis zur Vorstandsetage. Er gilt für alle Mitarbeiter und Direktoren von Airbus, unabhängig von Position, Aufgabenbereich, Rang oder Standort, einschließlich aller Tochtergesellschaften und Joint Ventures, die von uns kontrolliert werden.

Darüber hinaus setzt sich Airbus für die Anwendung hoher ethischer Standards durch weitere Interessengruppen wie Kunden, Lieferanten, Partner und Auftragnehmer ein. Dieser Verhaltenskodex wird veröffentlicht, damit er unseren Mitarbeitern, Direktoren und den weiteren genannten Interessengruppen, denen wir die Einführung ähnlicher Standards empfehlen, jederzeit zur Verfügung steht.

Rolle des Verhaltenskodex im Geschäftlichen Alltag

Dieser Verhaltenskodex soll deutlich machen, wie Airbus ethisch einwandfreies Verhalten und verantwortliches Geschäftsgebaren definiert, und welche Regeln dafür gelten. Jedes Kapitel enthält Dos und Don'ts sowie praktische Beispiele, sodass Sie den Kodex als Referenz verwenden können, wenn Sie Fragen zu korrektem Verhalten im geschäftlichen Alltag haben.

Zwar enthält dieser Kodex praktische Beispiele zu häufig auftretenden Situationen, aber es ist natürlich nicht möglich, jeden denkbaren Fall vorwegzunehmen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall beraten, und melden Sie jede Situation, die einen Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder interne Richtlinien und Standards darstellen könnte.

Als Teamleiter oder Manager sind Sie in besonderem Maße dafür verantwortlich, eine Umgebung zu schaffen, in der die Mitglieder Ihres Teams Probleme vertrauensvoll ansprechen können, ihnen aufmerksam zuzuhören und angemessen zu reagieren.

Verpflichtungserklärung des Export Control Managements

Airbus und seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden Exportkontrollvorschriften, insbesondere derjenigen der EU und ihrer Mitgliedstaaten sowie der US International Traffic in Arms Regulation („ITAR“), des US Arms Export Control Act („AECA“) und der US Export Administration Regulations („EAR“). Diese Verpflichtung beinhaltet die strikte und kontinuierliche Einhaltung der genannten Vorschriften sowie unsere globale Verpflichtung zur Einhaltung nationaler Ausfuhrkontrollen.

Es gehört zu den Grundsätzen von Airbus, dass alle Mitarbeiter die nationalen Exportkontrollen sowie die Exportrichtlinien und -vorschriften der EU und der USA einhalten. Unter keinen Umständen dürfen Exporte im Widerspruch zu lokalen EU- oder US-Ausfuhrbestimmungen von Personen getätigt werden, die im Namen von Airbus tätig sind.

Airbus-Mitarbeiter dürfen grundsätzlich keine verteidigungsrelevanten Güter oder Dienstleistungen (einschließlich technischer Daten), die unter die ITAR fallen, exportieren, reexportieren oder transferieren, es sei denn, es liegt eine entsprechende Genehmigung vor. Dies gilt auch für im Ausland hergestellte Güter, die US-Technologie, -Software oder -Technikdaten enthalten oder unmittelbar daraus hervorgegangen sind.

Airbus fordert alle Mitarbeiter auf, diese Angelegenheit sehr ernst zu nehmen und Airbus bei seinen Bemühungen zu unterstützen. Wenn Sie Fragen zur Rechtmäßigkeit einer Transaktion oder Bedenken wegen eines möglichen Verstoßes haben, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Ansprechpartner für Exportkontrolle oder an unseren Group Head of Export Control. Sie können auch eine Meldung über die Airbus OpenLine machen

Bedenken offen äußern (Speak Up)

Airbus verpflichtet sich zu einer „Speak up“-Kultur, die durch einen offenen, vertrauensvollen Dialog mit Mitarbeitern aller Ebenen gekennzeichnet ist. Alle Mitarbeiter werden ermutigt, ihre Ansichten offen zu äußern, für ihre Meinung einzutreten und auf inakzeptables Verhalten – besonders wenn es im Widerspruch zu diesem Verhaltenskodex steht – hinzuweisen. Mitarbeiter können ihre Anliegen ihrem direkten Vorgesetzten, ihrem Human Resources Business Partner oder einem Vertreter von Legal & Compliance vortragen oder dafür die Airbus „OpenLine“ (www.airbusopenline.com) verwenden.

Die OpenLine ist ein Kanal, über den Mitarbeiter und weitere Stakeholder Probleme sicher und vertraulich oder anonym melden können. Diese Meldungen können mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex, Richtlinien und Standards oder die Nichteinhaltung geltender Rechtsvorschriften betreffen. Die Verwendung der OpenLine ist vollkommen freiwillig. Für Mitarbeiter, die das System nicht verwenden, ergeben sich daraus keine Nachteile.

Airbus schützt diejenigen, die Probleme angemessen und nach bestem Wissen und Gewissen ansprechen. Personen, die dies tun oder zur Aufklärung möglicher Verstöße beitragen, haben keine Repressalien zu befürchten. Repressalien können direkt und indirekt in vielerlei Form ausgeübt werden: Schikanen, Ausschluss von Besprechungen, Strafmaßnahmen, Kündigung oder andere diskriminierende Maßnahmen, insbesondere in Bezug auf Vergütung, Gewinnbeteiligung, Zuteilung von Bonusaktien, Stelleneinstufung, Leistungsbeurteilung, Beförderung, Weiterbildung, Versetzung, Vertragsverlängerung usw. Wenn Sie den Eindruck haben, dass wegen Ihrer Meldung Druck auf Sie ausgeübt wird, wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter von Legal & Compliance.

Fragen stellen

Airbus ermutigt seine Mitarbeiter nicht nur, mögliche Unregelmäßigkeiten zu melden, sondern auch Fragen zu stellen, wenn ihnen etwas unklar ist. Dieser Verhaltenskodex kann jedoch nicht jede problematische Situation lösen, die sich ergeben könnte. Wenn Sie Fragen zum Inhalt des Verhaltenskodex haben, wenden Sie sich bitte an einen der am Ende jedes Abschnitts genannten Ansprechpartner oder generell an:

- Ihren direkten Vorgesetzten
- Einen Mitarbeiter von Legal & Compliance
- Den zuständigen HR Business Partner
- compliance@airbus.com

Anschrift: Airbus Ethics & Compliance
2 Rond-Point Emile Dewoitine
BP 90112
31703 Blagnac cedex - Frankreich

Neben der Abteilung Legal & Compliance verfügt Airbus über ein Netzwerk nebenberuflicher Ethics & Compliance Representatives (ECRs), das alle Divisionen, Funktionen und Regionen umspannt. Die Mitglieder des ECR-Netzwerks sind zwar keine Compliance-Experten, spielen aber eine wichtige Rolle im E&C-Programm und in der E&C-Kultur von Airbus (zu der auch die Airbus-Werte und der Verhaltenskodex gehören). Sie sind daher ebenfalls Ansprechpartner für alle Mitarbeiter, die Fragen zum E&C-Programm oder ein entsprechendes Anliegen haben.

Zentrale Werte bei Airbus

Dieser Verhaltenskodex ist in drei Themengebiete gegliedert: unsere Mitarbeiter, Geschäftliche Integrität und Produkte, Ressourcen und Daten. Jedes Kapitel baut auf den zentralen Werten auf, die Sie, unsere Mitarbeiter, für unser Unternehmen ausgewählt und definiert haben:

- **We are One / Teamwork!**
- **Kundenorientierung**
- **Zuverlässigkeit**
- **Respekt**
- **Kreativität**
- **Integrität**

Diese sechs zentralen Werte helfen uns, nicht nur zu definieren, was wir tun, sondern auch, wie wir es tun. Sie müssen gelebt werden, jeden Tag und in allem, was wir tun.

Unsere Werte



We Are One /
Teamwork!

Kundenorientierung

Zuverlässigkeit

Respekt

Kreativität

Integrität



Unsere MITARBEITER

“Wir fühlen, handeln und verhalten uns wie eine große Familie, um ein motivierendes und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das Wohlbefinden, persönliche Entwicklung und gegenseitiges Vertrauen als Voraussetzungen für erstklassiges Teamwork fördert.”

“Wir behandeln einander und alle Stakeholder so, wie wir selbst behandelt werden möchten, mit Respekt und Wertschätzung für Vielfalt.”

“Wir sind neugierig, leidenschaftlich, aufgeschlossen und schätzen Kreativität auf allen Ebenen.”

Airbus-Werte

Leadership

Grundprinzipien

Führungskräfte haben bei Airbus weitreichende Aufgaben: Sie treiben Veränderungsprozesse voran, setzen strategische Vorgaben um, motivieren andere zur Erreichung gemeinsamer Ziele, fördern und coachen Teams und investieren viel Energie in die Verbesserung unserer Performance. Teamleiter und Manager übernehmen auf allen Unternehmensebenen Verantwortung für die Schaffung einer Kultur der Integrität bei Airbus.



DO

- Wertschätzen, unterstützen und fördern Sie andere, indem Sie wie ein echter Teamplayer denken und handeln und Risiken oder Konflikte proaktiv angehen.
- Seien Sie authentisch und bescheiden, verhalten Sie sich integer und respektieren Sie andere Standpunkte.
- Fördern Sie eine „Speak up“-Kultur, in der Mitarbeiter Risiken oder Probleme vertrauensvoll ansprechen können, indem Sie sich Zeit zum Zuhören nehmen und zum Dialog und dem Austausch von Feedback ermutigen.
- Treffen Sie zeitnahe, wohlüberlegte Entscheidungen, die den Interessen von Airbus dienen, und übernehmen Sie persönliche Verantwortung für die Einhaltung dieses Kodex in Ihrer täglichen Arbeit.



DON'T

- Treffen Sie komplexe Entscheidungen nicht übereilt.
- Entziehen Sie sich nicht der Verantwortung und verstecken Sie sich nicht hinter Hierarchien, wenn Sie schlechte Nachrichten übermitteln müssen.
- Verbreiten Sie keine Gerüchte über Teammitglieder oder Kollegen, und verunglimpfen oder sabotieren Sie ihre Arbeit nicht.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass es irgendwann nichts mehr zu lernen gibt.



Fragen & Antworten

Ich versuche, mit Begeisterung zu führen. Was kann ich noch tun, um meine Kolleginnen und Kollegen zu motivieren?

Suchen Sie nach Wegen, die Arbeit Ihrer Kollegen mit dem „Big Picture“, dem großen Ganzen, zu verknüpfen und die Bedeutung ihrer Rolle für die Entwicklung von Airbus Produkten und Services herauszustellen. Ermutigen Sie Ihr Team, unterschiedliche Ansichten zu äußern und jeden Standpunkt zu berücksichtigen – selbst die leiseste Stimme im Raum kann einen wertvollen Beitrag leisten. Behandeln Sie Ihre Kollegen immer mit Respekt.

Ich bin Experte auf meinem Gebiet, möchte aber wissen, was andere im Unternehmen machen und ob ein neuer Karriereschritt gut für mich wäre. Was kann ich tun?

Großartig! Unsere Führungskräfte befinden sich in einem ständigen Lernprozess. Selbst wenn Sie ein Experte auf Ihrem Gebiet sind, gibt es bei Airbus immer Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln, andere Unternehmensbereiche kennenzulernen und sich über globale Themen, die unsere Arbeit beeinflussen, zu informieren oder sich im eigenen Fachgebiet auf den neuesten Stand der Entwicklung zu bringen. Wir ermutigen Sie, diese Möglichkeiten auszuloten – in der Praxis, durch Fortbildungsmaßnahmen oder auf andere Weise.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Leadership Model (Airbus Führungsmodell)



Kontakte

- Human Resources Centre of Expertise
“Leadership, Inclusion & Cultural Evolution”
- Zuständiger HR Business Partner

Gesundheit und Sicherheit

Grundprinzipien

Airbus verpflichtet sich zur Einhaltung höchster Standards bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und wendet daher die Vorschriften des Standards ISO 45001 an.

Unsere Prioritäten sind:

1. Wir schützen unsere Mitarbeiter und das Unternehmen vor Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, die im Rahmen unserer Arbeitstätigkeit entstehen können.
2. Wir fördern eine Gesundheits- und Sicherheitskultur, in der alle Mitarbeiter angemessene Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen.
3. Als ethisches und wirtschaftliches Gebot sorgen wir für ein gutes Management der Gesundheit, Sicherheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz.



DO

- Übernehmen Sie Verantwortung für Ihre eigene Gesundheit und Sicherheit und die anderer Personen.
- Achten Sie auf Gesundheits- und Sicherheitsrisiken und beseitigen oder reduzieren Sie diese, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Melden Sie sich, wenn Sicherheit, Gesundheit oder Integrität bei der Arbeit auf irgendeine Weise gefährdet sind.
- Machen Sie es sich zum Ziel, Arbeitsunfälle oder berufsbedingte Erkrankungen ganz zu verhindern.



DON'T

- Gehen Sie bei Gesundheit und Sicherheit keine Kompromisse ein.
- Ignorieren Sie keinesfalls Richtlinien und Verfahren zum Schutz der Gesundheit und Arbeitssicherheit.
- Sehen Sie nicht weg, wenn andere unter unsicheren Bedingungen arbeiten.
- Vergessen Sie nicht, Unfälle Ihrem direkten Vorgesetzten oder Ihrem lokalen Arbeitssicherheitsbeauftragten zu melden.



Fragen & Antworten

Was sollte ich tun, wenn ich ein Sicherheitsproblem vermute?

Unterbrechen Sie Ihre Tätigkeit und stellen Sie für sich und andere sichere Arbeitsbedingungen her, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen. Melden Sie außerdem jedes Arbeitssicherheitsproblem umgehend Ihrem direkten Vorgesetzten oder Ihrem lokalen Arbeitssicherheitsbeauftragten.

Was mache ich, wenn ich einen Unfall habe?

Sorgen Sie als Erstes dafür, dass kein weiterer Schaden entstehen kann, und fordern Sie gegebenenfalls Hilfe an. Danach melden Sie den Unfall oder Zwischenfall grundsätzlich Ihrem direkten Vorgesetzten oder Ihrem lokalen Arbeitssicherheitsbeauftragten und dokumentieren ihn vorschriftsgemäß. Aus jedem Unfall lässt sich etwas lernen, und das könnte zukünftige Verletzungen anderer Personen verhindern.

Was mache ich, wenn keine persönliche Schutzausrüstung (PPE) verfügbar ist?

Arbeiten Sie nie ohne Schutzausrüstung. Fragen Sie Ihren direkten Vorgesetzten oder Ihren Arbeitssicherheitsbeauftragten, wie Sie die erforderliche Schutzausrüstung und gegebenenfalls die nötige Einweisung erhalten.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Occupational Health and Safety Policy
- (Airbus-Richtlinie zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)



Kontakt

- Health and Safety

Förderung unserer Mitarbeiter durch Inklusion und Diversität

Grundprinzipien

Bei Airbus sind mehr als 130 Nationalitäten vertreten; Diversität ist also ein zentraler Bestandteil unserer Identität. Bei der Einstellung, Auswahl und Förderung unserer Mitarbeiter spielen ethnische Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Familienstand, Behinderungen oder vergleichbare Dinge keine Rolle. Unser Ziel ist eine inklusive Arbeitsumgebung, in der Unterschiede willkommen sind und genutzt werden, um bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen. Airbus unterstützt Sie in Ihrer beruflichen Weiterentwicklung – ganz gleich, wer Sie sind oder woher Sie stammen. Unser Erfolg beruht auf dem Erfolg unserer Mitarbeiter.



DO

- Behandeln Sie jede Person, der Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit begegnen, mit Fairness, Respekt und Wertschätzung.
- Bilden Sie leistungsstarke, innovative Teams, indem Sie das kollektive Potenzial unserer vielfältigen Belegschaft nutzen.
- Melden Sie sich zu Wort, wenn Sie Zeuge eines Verhaltens werden, das möglicherweise Mobbing, Belästigung oder Diskriminierung darstellt, oder wenn Sie davon Kenntnis erhalten.
- Sprechen Sie unangemessenes Verhalten offen an und melden Sie Fehlverhalten.



DON'T

- Behindern oder entmutigen Sie andere nicht in Ihrer beruflichen Weiterentwicklung, und konzentrieren Sie Ihre Bemühungen nicht nur auf sogenannte High Potentials – Weiterentwicklung steht allen offen.
- Vermeiden Sie unbedingt jede Art der Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich unerwünschter verbaler Äußerungen, Gesten, Kommentare oder Berührungen.
- Ignorieren Sie keine Anzeichen von Diskriminierung in Ihrer Umgebung.



Fragen & Antworten

Ich sehe Diversität sehr positiv, habe aber das Gefühl, dass nicht alle so denken. Was kann ich tun, um Diversität in meinem Umfeld zu fördern?

Sie können mit Ihren Kollegen über Diversität sprechen und auf die Vorteile eines beruflichen Umfelds hinweisen, in dem Diversität und Inklusion gelebt werden. Seien Sie sich bewusst, dass sich Ihre persönlichen Präferenzen möglicherweise auf die Einstellung von neuen Mitarbeitern und die Vergabe von Projekten auswirken. Wenn Sie Zeuge von Diskriminierung werden, seien Sie mutig und sprechen Sie das unangemessene Verhalten an. Ihr HR Business Partner kann Ihnen weitere Tools nennen, mit denen Sie die Arbeit von Airbus in diesem Bereich unterstützen können.

Ich versuche, möglichst heterogene Teams zu bilden, weil uns gesagt wurde, Unterschiede und Vielfalt würden zu besseren Ergebnissen führen. Tatsächlich habe ich aber den Eindruck, dass wir viel Zeit damit verlieren, die kulturellen und sprachlichen Barrieren zu überwinden. Wäre es nicht effizienter, Teams aus Menschen mit ähnlichem Hintergrund zu bilden?

Haben Sie Geduld und arbeiten Sie weiter mit heterogenen Teams. Studien zeigen, dass solche Teams zwar länger brauchen, um zu einer gemeinsamen Arbeitsweise zu finden, insgesamt aber die besseren Ergebnisse erzielen.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Inclusion & Diversity community on the Hub (Community Inclusion & Diversity im Hub)
- My Development community on the Hub (Community myDevelopment im Hub)



Kontakte

- embrace.diversity@airbus.com
- Human Resources Centre of Expertise "Leadership, Inclusion & Cultural Evolution"
- Zuständiger HR Business Partner

Menschenrechte

Grundprinzipien

Jeder Mensch hat Menschenrechte, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Wohnort, Geschlecht, nationaler oder ethnischer Herkunft, Religion oder ähnlichen Merkmalen. Airbus verfolgt innerhalb des Unternehmens, bei allen unseren Tätigkeiten sowie in der gesamten Lieferkette eine Null-Toleranz-Politik gegenüber sämtlichen Verstößen gegen Menschenrechte, einschließlich moderner Sklaverei und Kinderarbeit.



DO

- Behandeln Sie jeden Menschen mit Würde und Respekt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Menschenrechtsverletzungen identifizieren können und wissen, wie Sie sie melden können.
- Wenn Sie bei Ihrer Arbeit den Eindruck haben, jemand befinde sich in unmittelbarer Gefahr, wenden Sie sich direkt an die Polizei oder eine andere angemessene Dienststelle und melden Sie den Vorfall bei Airbus.



DON'T

- Ignorieren Sie keine Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen und scheuen Sie sich nicht, mögliche Menschenrechtsverletzungen zu melden, auch wenn es dabei um Mitarbeiter von Airbus-Lieferanten geht.
- Versuchen Sie nicht, selbst aktiv zu werden – nutzen Sie die dafür vorgesehenen Meldekanäle.



Fragen & Antworten

Einer unserer Lieferanten hat seinen Sitz in einem Land, in dem Kinderarbeit ab zwölf Jahren erlaubt ist. Vor kurzem habe ich erfahren, dass dieser Lieferant tatsächlich einige Zwölfjährige beschäftigt. Ist das für Airbus vertretbar?

Nein. Airbus bekennt sich zur Abschaffung von Kinderarbeit und arbeitet nicht mit Unternehmen zusammen, die Kinderarbeit in ihren Betrieben zulassen. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hat das zulässige Mindestarbeitsalter auf 15 Jahre (13 Jahre für leichte Arbeit) und für gefährliche Arbeiten auf 18 Jahre (16 Jahre unter bestimmten Bedingungen) festgelegt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass einer unserer Lieferanten gegen diesen Grundsatz verstößt, sollten Sie den Vorfall Ihrem direkten Vorgesetzten, einem Mitarbeiter von Legal & Compliance oder vertraulich über die OpenLine melden.

Bei einem Besuch im Betrieb eines Lieferanten habe ich Hinweise darauf entdeckt, dass einige Arbeiter möglicherweise auf dem Betriebsgelände schlafen. Wie soll ich mich verhalten?

Das ist eine schwierige und heikle Situation, die an Airbus-Standorten grundsätzlich nicht zulässig ist und ein Hinweis auf einen Fall moderner Sklaverei sein könnte. Wenn Sie den Verdacht haben, dass es sich um einen Verstoß gegen die Menschenrechte handeln könnte, melden Sie Ihre Beobachtung Ihrem direkten Vorgesetzten, einem Mitarbeiter von Legal & Compliance oder vertraulich über die OpenLine. Sollten Sie allerdings den Eindruck haben, dass sich Menschen in unmittelbarer Gefahr befinden, wenden Sie sich an die lokalen Sicherheitskräfte, die diese Personen am besten schützen können (z. B. das Airbus-Management, die örtliche Polizei oder andere Behörden).



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Human Rights Policy (Menschenrechtsrichtlinie) Airbus Responsibility & Sustainability Charter (Charta für Verantwortung und Nachhaltigkeit)
- Airbus International Framework Agreement (Internationale Rahmenvereinbarung)
- Airbus Supplier Code of Conduct (Airbus Verhaltenskodex für Lieferanten)



Kontakt

- Responsibility & Sustainability

Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber

Grundprinzipien

Im Sinne des wirtschaftlichen Erfolgs, der Erhaltung der Arbeitsplätze und des Wohls der Airbus-Mitarbeiter pflegt Airbus traditionell einen konstruktiven Dialog mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, Gewerkschaften, internationalen Organisationen und anderen Interessengruppen. Mit der Verpflichtung auf die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen erkennt Airbus das Recht von Mitarbeitern an, im Rahmen nationaler Gesetze, Tarifverträge und lokaler Gepflogenheiten Gewerkschaften und Mitarbeitervertretungsorgane zu gründen, ihnen beizutreten und sich in ihnen aktiv zu engagieren.



DO

- Stellen Sie sicher, dass Airbus die Interessen seiner Mitarbeiter schützt, unter anderem durch langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.
- Begrüßen Sie den sozialen Dialog als Mittel, die faire und gleichberechtigte Behandlung aller Mitarbeiter zu unterstützen.
- Behindern oder beeinflussen Sie Mitarbeiter nicht in ihrem Recht, eine Vereinigung zu gründen, die ihre Interessen vertritt, oder dieser beizutreten.
- Behandeln Sie Gewerkschaftsmitglieder nicht besser oder schlechter als andere Mitarbeiter.



DON'T

- Behindern oder beeinflussen Sie Mitarbeiter nicht in ihrem Recht, eine Vereinigung zu gründen, die ihre Interessen vertritt, oder dieser beizutreten.
- Behandeln Sie Gewerkschaftsmitglieder nicht besser oder schlechter als andere Mitarbeiter.



Fragen & Antworten

Ich bin unsicher, ob in einer bestimmten Angelegenheit Arbeitnehmervertreter gehört werden müssen. Wen kann ich fragen?

Sie sollten sich an Ihre lokale Personalabteilung (HR) wenden, die Sie in dieser Frage gerne berät.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- International Framework Agreement (Internationale Rahmenvereinbarung)
- Agreement on the Airbus SE-Works Council and its derived Division European Committees (Vereinbarung zum Airbus SE Gesamtbetriebsrat und europäischer Arbeitnehmervertretungen)
- Airbus Global Forum



Kontakte

- Human Resources Industrial Relations
- Legal & Compliance

Gesellschaftliches Engagement

Grundprinzipien

Airbus hat sich zum Ziel gesetzt, zum wirtschaftlichen und sozialen Wohlergehen von Gemeinschaften beizutragen, und arbeitet zu diesem Zweck mit lokalen Interessengruppen und internationalen Organisationen zusammen. Außerdem fördern wir das ehrenamtliche Engagement von Airbus-Mitarbeitern in Projekten der Airbus Foundation und anderer Organisationen. Spenden an gemeinnützige Organisationen müssen ebenso wie Spenden an politische Parteien immer im Vorfeld geprüft und genehmigt und in den geschäftlichen Aufzeichnungen von Airbus genau dokumentiert sein.



DO

- Machen Sie sich mit unserer Charta für Verantwortung und Nachhaltigkeit vertraut.
- Machen Sie sich mit der Arbeit der Airbus Foundation und den Möglichkeiten vertraut, diese Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen.
- Stellen Sie sicher, dass Spenden des Unternehmens an gemeinnützige Organisationen in Bezug auf Zweck und Höhe immer angemessen sind.



DON'T

- Tätigen Sie keine Spenden an gemeinnützige Organisationen im Namen von Airbus ohne vorherige Genehmigung auf Basis der Airbus-Richtlinie zu Sponsoring und Spenden.
- Beteiligen Sie sich nicht an Aktivitäten, die den Ruf des Unternehmens schädigen könnten.



Fragen & Antworten

Auf welche Weise engagiert sich die Airbus Foundation?

Die Foundation engagiert sich in zwei Hauptbereichen: Humanitäre Hilfe und Jugendförderung. Mitarbeiter können sich hier auf unterschiedliche Weise einbringen, zum Beispiel durch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Airbus Flying Challenge Programm.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Responsibility & Sustainability Charter (Charta für Verantwortung und Nachhaltigkeit)
- Website der Airbus Foundation:
<https://www.airbus.com/company/airbus-foundation.html>
- Requirements for Sponsorships, Donations, and Corporate Memberships (Airbus-Richtlinie zu Sponsoring, Spenden und Mitgliedschaft)



Kontakte

- Responsibility & Sustainability
- Airbus Foundation



Unsere GESCHÄFTLICHE INTEGRITÄT

“Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Korruption.”

“Wir handeln mit Integrität und ergreifen die nötigen Maßnahmen, um unethisches und nicht vorschriftsgemäßes Verhalten zu beseitigen.”

Airbus-Werte

Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Grundprinzipien

Airbus verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Bestechung oder unerlaubter Einflussnahme. Dies bedeutet, dass weder direkt noch über Dritte Bestechungsgelder oder sogenannte Kickbacks angeboten, gezahlt oder angenommen werden dürfen. Untersagt ist außerdem die Zahlung von Schmiergeldern (sogenannter Facilitation Payments) oder anderen zu erlauben, in unserem Namen Schmiergelder zu zahlen. Bevor Sie ein Geschenk oder eine Einladung machen oder annehmen, müssen Sie sich vergewissern, dass der Wert sich in einem angemessenen, den internen Richtlinien und Standards von Airbus entsprechenden Rahmen bewegt und nicht als unzulässige Einflussnahme auf eine geschäftliche Entscheidung angesehen werden kann. Der Umgang mit Regierungsvertretern oder staatlichen Organisationen ist mit besonderen Risiken behaftet, die angemessen behandelt werden müssen.



DO

- Lassen Sie bei Ihrer Geschäftstätigkeit immer ein Höchstmaß an Integrität walten und achten Sie stets darauf, dass sie im Einklang mit geltenden Antikorruptionsgesetzen und internen Richtlinien und Standards steht.
- Informieren Sie Legal & Compliance, wenn Sie Kenntnis darüber erlangen, dass ein Kunde, Lieferant oder eine andere Drittpartei um eine unrechtmäßige Zahlung gebeten oder dazu aufgefordert hat.
- Melden Sie Geschenke oder Einladungen, deren Wert die von Airbus festgelegten Grenzwerte überschreiten, und lassen Sie sie vorab genehmigen.
- Nehmen Sie an den obligatorischen Schulungen für Ihre spezifische Rolle bei Airbus teil.



DON'T

- Bieten Sie weder Geld noch Wertgegenstände noch andere geldwerte Leistungen an, um sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, und genehmigen oder versprechen Sie solche Geschenke oder Zahlungen nicht. Dies beinhaltet auch die Zahlung geringfügiger Schmiergelder, sogenannte Facilitation Payments, um routinemäßige Amtshandlungen zu beschleunigen.
- Bedienen Sie sich keiner Drittparteien, um Versprechen abzugeben oder Zahlungen vorzunehmen, die Sie aufgrund der internen Richtlinien und Standards von Airbus nicht selbst vornehmen können.
- Machen Sie keine aufwändigen oder teuren Geschenke oder Einladungen (auch keine Geldgeschenke oder geldwerte Aufmerksamkeiten wie Gutscheine oder Geschenkkarten), und nehmen Sie solche Geschenke oder Einladungen nicht an.



Fragen & Antworten

Was ist Bestechung?

Bestechung bedeutet, einer anderen Person Geld oder andere Dinge von Wert direkt oder indirekt zu versprechen, anzubieten, auszuhändigen oder umgekehrt von ihr anzunehmen, um ein Geschäft oder einen anderen unzulässigen Vorteil zu sichern. Bestechung kann aktiv oder passiv erfolgen. Aktive Bestechung bedeutet, dass eine Person einem öffentlichen Amtsträger oder einer anderen Privatperson Geld, Wertgegenstände oder geldwerte Leistungen zahlt oder anbietet, um sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. Dabei ist unerheblich, ob der Vorteil tatsächlich gewährt wird. Passive Bestechung bedeutet, dass ein öffentlicher Amtsträger oder eine Privatperson seine Position ausnutzt, um von einer anderen Person Geld, Wertgegenstände oder geldwerte Leistungen dafür zu verlangen oder anzunehmen, dass sie ihre Pflichten ordnungsgemäß erfüllt (oder nicht erfüllt) beziehungsweise unzulässigen Einfluss ausübt.

Was bedeutet unzulässige Einflussnahme?

In den meisten Ländern wird unzulässige Einflussnahme als eine Form von Bestechung behandelt. Dieser Tatbestand liegt vor, wenn öffentlichen Amtsträgern oder Privatpersonen direkt oder indirekt Geld, Wertgegenstände oder geldwerte Leistungen angeboten werden, damit sie ihren echten oder vermuteten Einfluss geltend machen, um eine Vorzugsbehandlung, eine Stelle, einen Auftrag oder eine andere positive Entscheidung einer Behörde oder Verwaltung zu erwirken.

Qu'est-ce qu'un paiement de facilitation ?

Un paiement de facilitation est une petite somme d'argent versée officieusement à un fonctionnaire de niveau inférieur afin d'accélérer l'exécution d'une procédure administrative. Conformément à la majorité des lois anticorruption, Airbus interdit ce type de paiements.

Was bedeutet „Facilitation Payment“?

Damit ist eine geringfügige inoffizielle Zahlung an Amtsträger der unteren Entscheidungsebenen gemeint, mit denen routinemäßige Verwaltungsvorgänge beschleunigt oder initiiert werden sollen. Im Einklang mit den meisten Antikorruptionsgesetzen verbietet Airbus derartige Zahlungen.



Der Vertreter einer staatlichen Fluggesellschaft hat mich gefragt, ob ich seinem Sohn ein Praktikum bei Airbus verschaffen könne. Wie sollte ich auf diese Bitte reagieren?

Behandeln Sie solche Anfragen mit Vorsicht. Das Angebot eines Praktikumsplatzes könnte unter den geltenden Antikorruptionsgesetzen als geldwerter Vorteil gelten, den Airbus gewährt, um sich von diesem Amtsträger einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. Erklären Sie dem Vertreter der Fluggesellschaft, dass Sie nicht für Bewerbungen zuständig sind, und verweisen Sie ihn an den offiziellen Bewerbungsprozess. Bewerbungen für Praktikumsplätze sollten immer über die Personalabteilung laufen, die objektiv prüfen kann, ob ein Bewerber ausreichend qualifiziert ist.

Ich bereite in unserer Zentrale in Südfrankreich eine Schulung für potenzielle Kunden vor. Mehrere Teilnehmer haben mich gefragt, ob ich für die Gruppe im Anschluss an die Schulung ein Wochenendprogramm organisieren könnte, das Hotelübernachtungen und den Besuch exklusiver Restaurants beinhaltet. Wie soll ich mich verhalten?

Es ist absolut legitim, Airbus-Kunden in angemessener Weise zu unterstützen, vor allem, wenn sie aus anderen Ländern anreisen. In diesem Fall könnte Airbus bei der Logistik behilflich sein und zum Beispiel im Auftrag des Kunden das Hotel buchen, in dem er nächtigen möchte. Über diese Unterstützung dürfen wir aber nicht hinausgehen. Die Übernahme der Hotelkosten könnte als Versuch einer unzulässigen Einflussnahme auf einen potenziellen Kunden gewertet werden. Bevor Sie Dritten Geschenke oder Einladungen anbieten oder Geschenke bzw. Einladungen von Dritten annehmen, sollten Sie prüfen, ob der Vorgang mit den Bestimmungen der Airbus-Richtlinie zu Geschenken und Einladungen in Einklang steht.

Ein ehemaliges Mitglied einer Staatsregierung bietet sich mit dem Verweis auf ihre/seine guten Beziehungen innerhalb der Regierung, die bei der Einholung bestimmter behördlicher Genehmigungen von Vorteil sein könnten, als Berater für Airbus an. Wie soll ich mich verhalten?

Behandeln Sie die Anfrage mit größter Vorsicht, da diese Person ihren Einfluss auf rechtswidrige Weise ausnutzen könnte. Um Airbus zu schützen, müssen Sie vor der Einbindung einer Drittpartei in behördliche Vorgänge sicherstellen, dass dieses Engagement rechtlich unbedenklich ist und die Vorschriften der L&SA-Richtlinie (Lobbyist and Special Advisor) erfüllt. Wenden Sie sich an einen Vertreter von Legal & Compliance, der Ihnen hilft, eine Risikoprüfung durchzuführen, um die Integrität des Beraters und die rechtliche Unbedenklichkeit seiner Verpflichtung zu gewährleisten.

Um für Airbus eine Geschäftsreise unternehmen zu können, benötige ich innerhalb von zwei Wochen ein Eil-Visum. Ein Botschaftsmitarbeiter sagte mir, dass es mindestens einen Monat dauern würde, bot mir aber an, den Vorgang gegen 20 Euro in bar zu beschleunigen. Wie soll ich auf dieses Angebot reagieren?

Kleine, inoffizielle Geldzahlungen an Amtsträger nachgeordneter Entscheidungsebenen werden als Schmiergeld bzw. Facilitation Payment bezeichnet. Airbus verbietet jede Form der Zahlung von Schmiergeldern. Sie sollten daher als Erstes fragen, ob die Zahlung nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften erforderlich ist und ob Sie eine amtliche Quittung über die Zahlung von 20 Euro für die beschleunigte Ausstellung des Visums erhalten können. Ist die Zahlung nach dem Gesetz nicht erforderlich oder weigert sich der Mitarbeiter, eine amtliche Quittung auszustellen, erklären Sie ihm, dass ein solches Arrangement, unabhängig von der Höhe der geforderten Zahlung, bei Airbus nicht zulässig ist und Sie Ihre Vorgesetzten über das Risiko einer Verzögerung Ihrer Reise informieren müssen. Informieren Sie Ihren direkten Vorgesetzten oder einen Mitarbeiter von Legal & Compliance so rasch wie möglich über dieses Vorkommnis.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Anti-Corruption Policy (Antikorruptionsrichtlinie Airbus)
- Airbus Gifts & Hospitality Directive (Airbus Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung)



Kontakte

- Ihr direkter Vorgesetzter
- Head of Airbus E&C, Business and Programmes
- compliance@airbus.com

Zusammenarbeit mit Drittparteien

Grundprinzipien

Die Natur unserer Geschäftstätigkeit bringt es mit sich, dass wir häufig mit Drittparteien zusammenarbeiten müssen. Drittparteien können Kunden, Lieferanten, Händler, Wiederverkäufer, Lobbyisten, Berater oder jede andere Person oder Rechtsperson sein, die kein Airbus-Mitarbeiter oder -Unternehmen ist. Damit sichergestellt ist, dass Airbus nur mit Drittparteien zusammenarbeitet, die ebenso wie wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und unzulässiger Einflussnahme verfolgen, führen wir sorgfältige Risikoprüfungen durch, bevor wir eine Drittpartei unter Vertrag nehmen. Außerdem beobachten wir unsere Drittparteien über die gesamte Geschäftsbeziehung hinweg, um sicherzugehen, dass sie die erstklassigen Qualitäts- und Integritätsstandards erfüllen und Airbus den Wert bieten, zu denen sie sich verpflichtet haben.



DO

- Ordnen Sie Drittparteien richtig zu, damit gewährleistet ist, dass sie vor Vertragsunterzeichnung die vorgesehenen Risikoprüfungen durchlaufen.
- Informieren Sie Legal & Compliance umgehend, wenn Sie Kenntnis darüber erhalten, dass eine Drittpartei ein ethisches Risiko darstellen könnte.
- Stellen Sie sicher, dass Drittparteien auf Grundlage eines gültigen, genehmigten Vertrags für Airbus arbeiten.
- Überwachen Sie die Arbeit von Drittparteien, damit gewährleistet ist, dass die vertraglich vereinbarten Güter oder Leistungen pünktlich und professionell geliefert bzw. erbracht werden.
- Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, wenn das Verhalten einer Drittpartei nicht den Prinzipien dieses Verhaltenskodex entspricht.



DON'T

- Gehen Sie nicht davon aus, dass gut formulierte Vertragsbestimmungen ausreichen, um Airbus von der gesetzlichen Haftung zu entbinden.
- Sehen Sie nicht weg und versäumen Sie es nicht, die zuständigen Stellen bei Airbus zu informieren, wenn Sie in Bezug auf eine Drittpartei Bedenken haben.
- Versuchen Sie keinesfalls, Airbus-Richtlinien zur Auswahl und Risikoprüfung von Drittparteien zu umgehen.



Fragen & Antworten

Ich möchte einen Berater engagieren. Ich habe Procurement kontaktiert, damit eine ordnungsgemäße Ausschreibung durchgeführt wird. Was muss ich noch tun, damit keine Integritätsregeln verletzt werden?

Jede Drittpartei stellt für Airbus ein gewisses Risiko dar. Aus diesem Grund führt Airbus für jede Drittpartei, mit der das Unternehmen zusammenarbeitet, entsprechende Risikoprüfungen durch. Sie sollten deshalb nicht nur sicherstellen, dass Beschaffungsprozesse eingehalten werden, sondern die Drittpartei auch entsprechend den Airbus-Richtlinien und -Verfahren richtig kategorisieren, damit sie die für die jeweiligen Kategorien vorgesehenen Prüfungen durchläuft. Um eine Drittpartei richtig zuzuordnen zu können, müssen Sie wissen, welche Güter oder Leistungen von ihr geliefert bzw. erbracht werden, wie die Drittpartei für diese spezifischen Leistungen ausgewählt wurde, ob sie im Rahmen ihrer Tätigkeit Kontakt mit Amtsträgern oder Airbus-Kunden hat und ob es weitere relevante Informationen zur Integrität der Drittpartei gibt. Bei Fragen zur richtigen Kategorisierung können Sie sich an die Mitarbeiter von Legal & Compliance wenden.

Ich habe keine Zeit, auf den Abschluss der Überprüfung einer Drittpartei zu warten. Ist das Unternehmen geschützt, wenn sich die Drittpartei vertraglich verpflichtet, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten?

Nein! Vertragliche Regelungen können noch so gut abgefasst sein – wenn eine Drittpartei keiner Risikoprüfung unterzogen wurde, sind sie von begrenztem Nutzen. Verstößt diese Drittpartei gegen Gesetze (z. B. durch die Zahlung von Bestechungsgeldern), kann es nicht nur passieren, dass Airbus oder seine Mitarbeiter dafür haftbar gemacht werden; auch der Ruf von Airbus kann schweren Schaden erleiden, wenn sich herausstellt, dass bei einer ordnungsgemäßen vorherigen Risikoprüfung Fakten ans Licht gekommen wären, die einen Vertragsschluss mit dieser Drittpartei von vornherein ausgeschlossen hätten.

Ich habe erfahren, dass ein Airbus-Lieferant auch Beratungsdienste anbietet, die Airbus bei der erfolgreichen Durchführung einer laufenden Verkaufskampagne helfen könnte. Was kann ich tun, damit diese Beziehung genehmigt wird?

Drittparteien, die Dienstleistungen zur Unterstützung einer Verkaufskampagne anbieten, werden Airbus-intern als Geschäftspartner eingestuft und stellen damit ein höheres Bestechungs- und Korruptionsrisiko dar. Auch wenn diese Drittpartei als Lieferant bereits zugelassen ist, muss sie sich trotzdem erneut einer sorgfältigen Risikoprüfung und der Genehmigung durch ein funktionsübergreifendes Gremium entsprechend der Airbus BDSI-Richtlinie (Business Development Support Initiative) unterziehen, bevor sie in die Kampagne eingebunden werden kann.



Ich wurde angewiesen, aufgrund ethischer Bedenken, die Geschäftsbeziehung zu einem bestimmten Unternehmen zu beenden. Ich halte diese Bedenken für unberechtigt, außerdem ist das Unternehmen für meinen Geschäftsbereich wichtig. Kann ich ein anderes Unternehmen desselben Eigentümers engagieren?

Nein. Wenn Airbus zu der Entscheidung gelangt ist, die Geschäftsbeziehungen zu einem Unternehmen zu beenden, weil sie ein Risiko darstellen, dürfen Sie nicht versuchen, diese Drittpartei „durch die Hintertür“ wieder zu engagieren. Die Richtlinien, auf denen derartige Entscheidungen beruhen, schützen nicht nur Airbus, sondern auch den Ruf und die Existenz unserer Mitarbeiter. Machen Sie sich nicht angreifbar, indem Sie versuchen, sie zu umgehen.

Ich habe Zweifel an der Integrität eines Joint-Venture-Partners. Wie soll ich mich verhalten?

Der Begriff „Drittpartei“ bezieht sich nicht nur auf Lieferanten oder Geschäftspartner, sondern auf jede natürliche Person oder juristische Person, die kein Airbus-Mitarbeiter oder -Unternehmen ist, aber mit oder für Airbus Arbeiten ausführt. Dies trifft auch auf Joint-Venture-Partner zu. Wenn Sie Bedenken an einer Drittpartei haben, melden Sie sich bitte sofort.

Mir ist bewusst, dass ich die Beziehungen zu Drittparteien kontrollieren muss. Daher vergleiche ich jede eingehende Rechnung mit dem Vertrag und der Bestellung. Was kann ich noch tun?

Jeder Airbus-Mitarbeiter, der mit einer Drittpartei zusammenarbeitet, kann durch die Kontrolle der durchgeführten Arbeiten wesentlich zum Schutz des Unternehmens beitragen. Sie sollten deshalb sicherstellen, dass Güter oder Leistungen termingerecht und in der vertraglich vereinbarten Qualität geliefert bzw. erbracht wurden, dass Airbus über alle Unterauftragnehmer dieser Drittpartei informiert ist, dass Zahlungen an die Drittpartei an ein Bankkonto gehen, das kein Compliance-Risiko darstellt, dass der Drittpartei kein Fehlverhalten vorgeworfen wird usw. Sollten im Verlauf der Zusammenarbeit ethisch begründete Bedenken auftreten, wenden Sie sich umgehend an Legal & Compliance.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Anti-Corruption Policy (Antikorruptionsrichtlinie Airbus)
- Sales Intermediaries Directive (Richtlinie für Absatzmittler)
- Lobbyist and Special Advisor Directive (L&SA-Richtlinie)
- Supplier Compliance Review Directive & Method (Richtlinie und Verfahren zur Lieferantenüberprüfung)
- JV-M&A Anti-Corruption Directive (Antikorruptionsrichtlinie für Joint Ventures, Fusionen & Übernahmen)
- Industrial Cooperation & Offset Anti-Corruption Method (Antikorruptionsverfahren für industrielle Kooperationen und Offset-Geschäfte)
- Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Lieferanten)
- Channel Partners Directive (Richtlinie für Vertriebspartner)



Kontakte

- Head of Airbus E&C, Business and Programmes
- Procurement function
- ec-watchtower@airbus.com
- compliance@airbus.com

Bekämpfung von Geldwäsche und Steuerhinterziehung

Grundprinzipien

Airbus verpflichtet sich zur vollständigen Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML: Anti Money Laundering) und Terrorismusfinanzierung und akzeptiert nur Gelder, die aus legalen Quellen stammen. Darüber hinaus tätigt Airbus nur Geschäfte mit seriösen Kunden, die einer legalen Geschäftstätigkeit nachgehen. Airbus lehnt es außerdem ab, Geschäfte so abzuwickeln, dass Lieferanten, Kunden oder anderen Drittparteien die Steuerhinterziehung ermöglicht oder erleichtert wird.



DO

- Stellen Sie sicher, dass für alle potenziellen Neukunden AML- und Know-Your-Customer (KYC)-Prüfungen durchgeführt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kunde tatsächlich existiert und seine Finanzmittel aus legalen Quellen stammen.
- Seien Sie besonders aufmerksam bei Kunden, die von öffentlichen Amtsträgern oder politisch exponierten Personen kontrolliert werden.
- Achten Sie auf Warnzeichen für mögliche Steuerhinterziehung, insbesondere auf den Firmensitz von Banken, an die wir Gelder überweisen.



DON'T

- Knüpfen Sie ohne vorherige AML-Freigabe keine Kundenbeziehungen und führen Sie keine Kundenbeziehungen weiter, die keine Freigabe erhalten haben.
- Akzeptieren Sie keine Kundenzahlungen, die von anderen als den offiziellen Kundenkonten kommen.
- Arbeiten Sie nicht mit Kunden mit undurchsichtigen Eigentumsverhältnissen zusammen.
- Schließen Sie keine Vereinbarungen, deren finanzielle Elemente oder Systeme intransparent oder nicht ausreichend dokumentiert sind.
- Veranlassen Sie keine Rückerstattungen an Drittparteien auf ein anderes Konto als das, von dem die ursprüngliche Zahlung erfolgte.



Fragen & Antworten

Ein Betreiber von Airbus-Flugzeugen, die auf dem Gebrauchflugzeugmarkt erworben wurden, hat mich angesprochen, weil er an unserem Wartungsservice interessiert ist, weigert sich aber, KYC-Informationen herauszugeben. Der Betreiber hat versucht, mich dazu zu drängen, auf die KYC-Informationen zu verzichten, und zwar mit dem Argument, er benötige diesen Service aus Sicherheitsgründen. Wie soll ich mich verhalten?

Bleiben Sie hart und erklären Sie dem Kunden, dass Sie an die internen Airbus-Richtlinien gebunden sind und ohne die KYC-Informationen keine Zusammenarbeit möglich ist. Informieren Sie den AML Officer und Ihren direkten Vorgesetzten über die Situation.

Airbus ist verpflichtet, einem Kunden Geld zurückzuerstatten. Der Kunde bittet darum, dass Airbus dieses Geld auf das Konto einer Tochter- oder Muttergesellschaft oder an eine Drittpartei überweist. Ist das zulässig?

Nein. Sie sollten dem Kunden erklären, dass die Gelder aufgrund interner Richtlinien nur auf kundeneigene Konten überwiesen werden können.

Ich erwäge, mit einem Anbieter zusammenzuarbeiten, der seinen Sitz in Frankreich hat und dort auch tätig ist, Zahlungen aber auf ein Bankkonto auf den Cayman-Inseln überwiesen haben möchte. Darf ich mit diesem Anbieter Geschäfte tätigen?

Bankkonten in Staaten, die nicht der Rechtsordnung des Staates unterliegen, in dem ein Lieferant seinen Sitz hat oder Leistungen erbringt, bieten Anlass zur Sorge – vor allem dann, wenn sich das Bankkonto in einer bekannten Steueroase befindet. Wenden Sie sich an einen Mitarbeiter von Legal & Compliance, bevor Sie mit diesem Anbieter geschäftliche Beziehungen aufnehmen.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Requirements for Anti-Money Laundering / Know Your Customer (Airbus-Richtlinien zur Geldwäschebekämpfung / Know Your Customer-Richtlinien)
- Method for Anti-Money Laundering / Know Your Customer (Verfahren für Geldwäschebekämpfung / Know Your Customer – Airbus)
- Anti-Money Laundering and Counter Terrorist Financing (Airbus Defence and Space) (Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – Airbus Defence and Space)
- Know Your Customer & Anti-Money Laundering and Combating Terrorist Financing Instruction (Airbus Helicopters) (Anweisung zu Know Your Customer & Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – Airbus Helicopters)



Kontakt

- AML Officer Ihrer Division

Behandlung von Interessenkonflikten

Grundprinzipien

Wir lassen nicht zu, dass persönliche Interessen verhindern (oder auch nur den Anschein erwecken), dass Airbus-Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit faire und objektive Entscheidungen im besten Interesse des Unternehmens treffen. Ein Interessenkonflikt ist nicht grundsätzlich ein Problem, kann aber negative Konsequenzen für den Mitarbeiter und für Airbus haben, wenn er nicht gemeldet und vorschriftsgemäß behandelt wird. Insbesondere bei Verhandlungen oder einem Vertragsschluss mit aktiven oder ehemaligen militärischen oder zivilen Amtsträgern müssen alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften eingehalten werden, unabhängig davon, ob diese Personen von Airbus ein Gehalt beziehen oder als selbstständige Berater oder Subunternehmer engagiert werden.



DO

- Sprechen Sie mit Ihrem direkten Vorgesetzten über jede persönliche oder berufliche Beziehung, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.
- Stellen Sie sicher, dass Interessenkonflikte offengelegt, vorschriftsgemäß behandelt und dokumentiert werden.
- Wenden Sie sich bei Fragen an Legal & Compliance oder Ihren Human Resources Business Partner.



DON'T

- Verschweigen Sie keine Informationen über einen tatsächlichen oder möglichen Interessenkonflikt.
- Stellen Sie kein Familienmitglied oder einen engen Freund ein oder überwachen seine Arbeit.
- Vermeiden Sie Situationen, die den Anschein erwecken könnten, als würden Entscheidungen, die Sie im Rahmen Ihrer Arbeit für Airbus treffen, von Ihren persönlichen Interessen beeinflusst werden.



Fragen & Antworten

Mein bester Freund hat mich gefragt, ob es vielleicht eine Stelle bei Airbus für ihn gibt. Wie soll ich mich verhalten?

Airbus freut sich über jeden qualifizierten Bewerber und ermutigt seine Mitarbeiter, gute Kandidaten intern zu empfehlen. Nachdem Sie Ihre Empfehlung ausgesprochen haben, sollten Sie sich allerdings völlig aus dem Einstellungsverfahren heraushalten und auch nicht versuchen, interne Entscheidungen in irgendeiner Weise zu beeinflussen. Geben Sie auch keine internen Informationen an Ihren Freund weiter, um ihm zu helfen, die Stelle zu bekommen, selbst wenn er Ihrer Meinung nach der am besten qualifizierte Bewerber ist.

Meine Cousine arbeitet für ein Unternehmen, das Airbus beliefert. Mein Vorgesetzter möchte, dass ich in einem Team mitarbeite, das für die Prüfung der Angebote einer Ausschreibung verantwortlich ist, an der sich dieser Lieferant beteiligt hat. Wie soll ich mich verhalten?

Sie sollten diesen Umstand unverzüglich Ihrem direkten Vorgesetzten mitteilen. Er wird dann unter Umständen einen anderen Kollegen in das Team berufen, um einem möglichen Interessenkonflikt vorzubeugen.

Ich bin sehr beeindruckt von der Qualität der Arbeit eines bestimmten Airbus-Lieferanten und möchte deshalb in das Unternehmen investieren. Liegt hier ein Interessenkonflikt vor?

Auch wenn es sich nur um ein finanzielles Engagement handelt, könnte ein Interessenkonflikt entstehen. Dies hängt von Ihrer Position bei Airbus, Ihrem Einfluss auf Einkaufsentscheidungen, der Höhe Ihrer Beteiligung sowie der Bedeutung ab, die der Kunde Airbus für diesen Lieferanten hat. Sie sollten Ihrem direkten Vorgesetzten die Sachlage schildern und mit ihm besprechen, ob ein Interessenkonflikt vorliegen könnte.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Requirements for the Management of Conflicts of Interest
- (Airbus-Richtlinien zur Behandlung von Interessenkonflikten) Community "Legal & Compliance" im Hub



Kontakte

- Legal & Compliance
- Zuständiger HR Business Partner

Exportkontrolle

Grundprinzipien

Staaten erlassen Exportkontrollgesetze und verhängen Sanktionen und Embargos aus Gründen der nationalen Sicherheit, um die Verbreitung von Waffen einzudämmen, sowie aus verschiedenen anderen Beweggründen. Für Airbus ist es überaus wichtig, als zuverlässiger Exporteur wahrgenommen zu werden, da jede Verletzung dieser Gesetze gravierende Folgen haben kann, zum Beispiel geschäftliche Einbußen und die Verhängung von Geldstrafen. Daher müssen wir vor jeder Zusammenarbeit oder Transaktion mit Drittparteien und vor jedem Export, Reexport oder Transfer regulierter Artikel (dazu zählen sowohl materielle Güter [Teile] als auch immaterielle Güter [Software und Daten]) sicherstellen, dass die Exportkontrollgesetze der betreffenden Rechtsordnungen eingehalten werden.



DO

- Wenden Sie sich an Export Control, wenn Sie mit Exporten, Reexporten oder Transfer regulierter Artikel (einschließlich Gütern, Dienstleistungen, Software und Technologie) befasst sind.
- Kontaktieren Sie Export Control bei neuen Projekten so früh wie möglich, um Auslieferungsverzögerungen zu vermeiden.
- Halten Sie sich an internationale und nationale Ausfuhrbeschränkungen, und kontaktieren Sie Export Control, wenn Sie neue Projekte ins Auge fassen, die in oder unter Beteiligung von Unternehmen aus bedenklichen Rechtsordnungen stattfinden.
- Klassifizieren Sie Ihre Produkte (Hardware, Entwürfe, Zeichnungen usw.), um die Beantragung und Erteilung von Exportlizenzen zu erleichtern.
- Trennen Sie Produkte, die Ausfuhrbeschränkungen unterliegen, von anderen Produkten.
- Speichern Sie regulierte Daten in dafür vorgesehenen Systemen und geben Sie die Zugriffsinformationen nur an befugte Personen weiter.
- Führen Sie Aufzeichnungen über den Transfer und die Ausfuhr regulierter Artikel und technischer Daten.
- Absolvieren Sie alle vorgeschriebenen Schulungen zur Exportkontrolle.



DON'T

- Versäumen Sie nicht, bei der Projektplanung Zeitpuffer für die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen einzuplanen.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass nur militärische Produkte Ausfuhrbeschränkungen und/oder Sanktionen unterliegen.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass die von Lieferanten bereitgestellten Informationen korrekt sind, sondern verifizieren Sie alle maßgeblichen Angaben.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass Artikel oder Daten für die Ausfuhr oder den Transfer geeignet sind, sondern prüfen Sie grundsätzlich immer die Klassifizierung.



Fragen & Antworten

Muss ich mir Gedanken über Exportkontrollgesetze machen, wenn ich nicht mit militärischen Produkten zu tun habe?

Ja. Zwar beziehen sich die Ausfuhrbeschränkungen auf viele unserer verteidigungsrelevanten Produkte, es gibt aber auch Produkte, die sowohl für militärische als auch für nichtmilitärische Zwecke verwendet werden können. Für diese Produkte gelten unter Umständen ebenfalls Ausfuhrbeschränkungen. Lassen Sie sich immer von Export Control beraten.

Bei uns beginnt demnächst ein Projekt mit sehr engen Terminvorgaben. Wie kann ich Export Control helfen, das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen?

Es gibt mehrere Dinge, die Sie tun können: **(1)** Klassifizieren Sie das Produkt so früh wie möglich. **(2)** Helfen Sie unseren Lieferanten, Endverbleibserklärungen zu erstellen, damit sie und Airbus Ausfuhrgenehmigungen für die Auslieferung der Produkte erhalten. **(3)** Erläutern Sie den geschäftlichen Kontext, damit die zuständigen Behörden verstehen, worum es bei dem Projekt geht.

Vor kurzem habe ich erfahren, dass ein anderes Land wirtschaftliche Sanktionen gegen eine Person verhängt hat, die meines Wissens mit einem Airbus-Lieferanten oder -Kunden in geschäftlicher Beziehung steht. Wie soll ich mich verhalten?

Sie sollten umgehend Legal & Compliance informieren. Wirtschaftssanktionen können erhebliche Konsequenzen für Airbus haben, auch wenn sie von Staaten verhängt werden, die keine Heimatländer sind. Die Nichteinhaltung von Exportkontrollvorschriften kann sehr ernste Folgen haben.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- ITAR Part 130 Policies
- Export Control Classification (Klassifizierungen)
- Export Control Sanctions and Embargoes (Sanktionen und Embargos)
- Export Control Licenses and Agreements (Lizenzen und Vereinbarungen)
- Export Control Framework (Rahmenbedingungen)
- Export Control Inbound and Outbound (Empfang und Versand/Verwendung)
- Escalations and Voluntary Disclosures (Eskalation und freiwillige Offenlegung)
- Export Control Intangibles Management (Behandlung von immateriellen Gütern)
- Export Control Brokering (Vermittlungstätigkeiten)



Kontakte

- Head of Airbus Export Controls
- Division Head of Export Controls
- trade-compliance.export@airbus.com

Fairer Wettbewerb

Grundprinzipien

Auf der ganzen Welt gibt es Wettbewerbsgesetze, die verhindern, dass der Wettbewerb im Markt durch unlautere Vereinbarungen oder Praktiken wesentlich verzerrt oder unangemessen eingeschränkt wird. Airbus verschafft sich keine Informationen über Wettbewerber mittels Bestechung oder anderer rechtswidriger oder unethischer Mittel. In der Zusammenarbeit mit Kunden wie Regierungen oder Verteidigungsministerien bei Projekten, die möglicherweise Fragen der nationalen Sicherheit aufwerfen, versuchen wir nicht, uns einen unberechtigten Zugang zu Unterlagen zu verschaffen und halten uns beim Umgang mit vertraulichen oder eigentumsrechtlich geschützten Informationen an geltende gesetzliche Bestimmungen, Richtlinien und Verfahren.



DO

- Beschränken Sie Gespräche mit Wettbewerbern auf sehr allgemeine Themen.
- Informieren Sie Ihren direkten Vorgesetzten und einen Mitarbeiter von Legal & Compliance, wenn versehentlich eigentumsrechtlich geschützte oder vertrauliche Unterlagen, die Informationen zu Wettbewerbern enthalten und ausschließliches Eigentum dieser Unternehmen oder einer Drittpartei sind, in unsere Hand gelangt sind oder von uns verwendet wurden.
- Nehmen Sie nicht an Meetings teil, in denen Wettbewerber wirtschaftlich sensible Informationen austauschen.
- Achten Sie darauf, dass Airbus-eigene Informationen besonders geschützt sind, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen oder außerhalb von Airbus-Standorten tätig sind.



DON'T

- Verschaffen Sie sich keine Informationen über Wettbewerber mithilfe illegaler Praktiken oder indem Sie sich bei deren Beschaffung nicht eindeutig als Airbus-Mitarbeiter zu erkennen geben.
- Beteiligen Sie sich nicht an Gesprächen, in denen es um Angebots- oder Preisabsprachen und Markt- oder Kundenaufteilung geht.
- Tauschen Sie mit Wettbewerbern keine Informationen zu Preisen, Preisgestaltung oder Preispolitik, Gewinnmargen, Verkaufsbedingungen, Produktionskapazität oder Beteiligung an Ausschreibungen aus.
- Stimmen Sie ohne Rücksprache mit Legal & Compliance keinen Exklusivitäts- oder ähnlichen Klauseln zu.



Fragen & Antworten

Bei einer internationalen Luftfahrtmesse werde ich in ein spontanes Gespräch mit Mitarbeitern eines Konkurrenzunternehmens über die allgemeine Marktsituation und laufende Kampagnen verwickelt. Worauf muss ich in einem solchen Gespräch achten?

Mit einem Wettbewerber über die allgemeine Marktlage zu sprechen, ist grundsätzlich nichts Unzulässiges. Es gibt aber eine Grenze, die nicht überschritten werden darf: die Diskussion oder der Austausch von wirtschaftlich sensiblen Informationen. Dies betrifft alle Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind oder deren Veröffentlichung die geschäftlichen Interessen eines Unternehmens gegenüber seinen Wettbewerbern schädigen könnten. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Themen, die Sie mit Dritten besprechen, geschäftlich sensibel sind, beenden Sie das Gespräch oder wechseln Sie das Gesprächsthema.

Während der Vorbereitung eines Angebots für eine Kundenausschreibung schlägt ein Konkurrenzunternehmen vor, ein überhöhtes Angebot abzugeben, damit Airbus die Ausschreibung gewinnt. Bei einer künftigen Ausschreibung soll Airbus dasselbe tun. Ist das eine Win-win-Situation?

Nein, keinesfalls! Eine solche Vorgehensweise verstößt gegen das Wettbewerbsrecht und kann das Unternehmen beträchtlichen Haftungsrisiken aussetzen. Sie dürfen dem Vorschlag des Wettbewerbers nicht zustimmen und müssen umgehend Legal & Compliance darüber in Kenntnis setzen.

Principaux documents de référence Airbus

- Wichtige Airbus Referenzdokumente
- Airbus Antitrust Directive (Airbus Kartellrechtliche Richtlinie)
- Airbus Antitrust Guidelines (Airbus Kartellrechtliche Leitlinien)
- Antitrust Dos and Don'ts Leaflet (Airbus-Broschüre zu kartellrechtlichen Dos und Don'ts)
- Antitrust Drafting and Talking Tips Leaflet (Broschüre zu Verhandlungs- und Formulierungstipps zum Thema Kartellrecht)
- Guidelines for meetings with competitors (Leitlinien für Treffen mit Konkurrenzunternehmen)
- Competitive Intelligence Guidelines (Leitlinien zum Umgang mit Informationen über Konkurrenzunternehmen)



Kontakt

- Legal & Compliance, Competition Law

Insiderhandel

Grundprinzipien

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter dazu, Airbus-Aktien zu erwerben. Sie dürfen allerdings keine Anteile an Airbus oder einem anderen Unternehmen kaufen oder verkaufen, wenn Sie zum Zeitpunkt der geplanten Transaktion über Insiderinformationen verfügen. Dabei handelt es sich in der Regel um Informationen, die nicht öffentlich sind und den Aktienkurs eines Unternehmens beeinflussen könnten. Bestimmten hochrangigen Airbus-Mitarbeitern ist es während bestimmter Kalenderperioden (Sperrfristen) untersagt, mit Wertpapieren von Airbus zu handeln, unabhängig davon, ob sie über Insiderinformationen verfügen oder nicht.



DO

- Machen Sie sich mit den Insiderhandelsbestimmungen von Airbus vertraut und halten Sie diese ein.
- Behandeln Sie Insiderinformationen, zu denen Sie Zugang haben, vertraulich, um eine unbeabsichtigte Offenlegung zu vermeiden.
- Wenn Sie Fragen zu möglichen Insiderinformationen haben, wenden Sie sich an Legal & Compliance.



DON'T

- Kaufen oder verkaufen Sie keine Anteile an Airbus oder einem anderen Unternehmen, wenn Sie zum Zeitpunkt der geplanten Transaktion über Insiderinformationen verfügen.
- Sprechen Sie nicht mit Dritten (auch nicht mit Familienmitgliedern oder Freunden) über Insiderinformationen.
- Geben Sie keine Insiderinformationen an andere Personen bei Airbus weiter, wenn Sie dazu nicht autorisiert sind.



Fragen & Antworten

In meiner Position erhalte ich Zugang zu vielen geschäftlich sensiblen Informationen über Produkte, Strategien und betriebliche Dinge. Was unterscheidet Insiderinformationen von anderen vertraulichen Informationen, auf die ich Zugriff habe?

Insiderinformationen sind Informationen zu börsennotierten Unternehmen wie Airbus, die **(1)** einen präzisen Inhalt haben, **(2)** nicht öffentlich bekannt sind und **(3)** bei Offenlegung geeignet wären, den Aktienkurs des Unternehmens zu beeinflussen.

Ich vermute, über Insiderinformationen zu verfügen, möchte aber Airbus-Aktien kaufen, weil ich an das Unternehmen glaube. Wie soll ich mich verhalten?

Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein bestimmtes Ereignis oder ein bestimmter Umstand als Insiderinformation anzusehen ist, sollten Sie sich für eine genauere Prüfung an Legal & Compliance wenden. Bis zum Abschluss dieser Überprüfung sollten Sie nicht mit Airbus-Aktien handeln und die Information vertraulich behandeln.

Ich habe vor Kurzem in einem vertraulichen Gespräch gehört, dass Airbus beabsichtigt, ein anderes Unternehmen zu kaufen. Das klingt nach einer großartigen Gelegenheit, Aktien von Airbus oder dem potenziellen Übernahmekandidaten (oder beiden) zu kaufen, weil der Börsenkurs bei Bekanntgabe der Transaktion sicher steigen wird. Kann ich das tun?

Nein. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie als Airbus-Mitarbeiter als „Insider“ gelten, daher können Sie keine Anteile an Airbus oder dem anderen Unternehmen kaufen oder verkaufen, bis die Übernahme bekannt gegeben wird.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Requirements for Insider Trading Rules (Insiderhandelsbestimmungen)



Kontakt

- Legal & Compliance, Airbus Insider Trading Rules Compliance Officer



Unsere
**PRODUKTE,
RESSOURCEN
UND DATEN**

“Wir arbeiten mit unseren Kunden partnerschaftlich zusammen, um gemeinsam hochwertige und nachhaltige Lösungen zu liefern.”

“Unsere Zuverlässigkeit ist die Basis unserer Kompetenzen und unserer Zielsetzung, termin-, kosten- und qualitätsgerecht zu liefern.”

Airbus-Werte

Produktsicherheit

Grundprinzipien

Wenn Menschen bei einem Unfall Verletzungen erleiden oder gar ihr Leben verlieren, ist das für alle Beteiligten eine Tragödie. Airbus trägt gegenüber der Öffentlichkeit eine große Verantwortung für die Vermeidung von Betriebsunfällen. Deshalb steht für Airbus die Gewährleistung höchster Produktsicherheit an erster Stelle. Alle Mitarbeiter, ganz gleich in welcher Position, müssen dazu beitragen, dass in Sachen Sicherheit niemals Kompromisse eingegangen werden. Daher ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, Sicherheitsbedenken sofort zu melden.



DO

- Machen Sie sich immer wieder bewusst, dass es unsere Pflicht ist, für die Sicherheit der Öffentlichkeit und der Nutzer unserer Produkte zu sorgen.
- Achten Sie darauf, wie Sie in Ihrer täglichen Arbeit zur Sicherheit unserer Produkte beitragen.
- Melden Sie eventuelle Sicherheitsbedenken unverzüglich.



DON'T

- Behalten Sie Sicherheitsbedenken nicht für sich.
- Äußern Sie sich in Online-Diskussionen oder öffentlich nicht zu Unfällen, Produktausfällen oder anderen betrieblichen Vorfällen.



Fragen & Antworten

Ich habe versehentlich eine Produktkomponente beschädigt. Wie soll ich mich verhalten?

Melden Sie jeden Vorfall, der die Sicherheit oder Qualität unserer Produkte beeinflussen könnte, über die dafür vorgesehenen Kanäle, ohne Furcht vor Repressalien. Sie können sich an Ihr Management, Ihren lokalen Sicherheits- oder Qualitätsbeauftragten oder direkt an die Funktion Product Safety wenden oder eine vertrauliche Meldung über die OpenLine machen.

Mir sind Vorgehensweisen außerhalb unseres Unternehmens aufgefallen, die die Sicherheit unserer Produkte beeinträchtigen könnten. Wie soll ich mich verhalten?

Bitte melden Sie alle Sicherheitsbedenken, unabhängig von den Ursachen. Unsere Lieferanten sind ein wichtiger Teil der Wertschöpfungskette von Airbus, und wir erwarten, dass sie höchste Sicherheitsstandards einhalten. Wenn Sie den Eindruck haben, dass ein Lieferant dieser Verpflichtung nicht nachkommt, melden Sie sich bitte sofort. Höchste Produktsicherheit lässt sich nur gewährleisten, wenn sie von allen Mitarbeitern unterstützt wird.

Ich habe Online-Kommentare zu einem Unfall bzw. Ereignis gelesen, in denen die Sachverhalte meiner Ansicht nach falsch dargestellt wurden. Wie soll ich mich verhalten?

Die Ursachen von Unfällen oder Produktausfällen können sehr komplex sein und müssen gründlich untersucht und analysiert werden. Die Untersuchungen solcher Vorfälle sind für das Unternehmen mit Geheimhaltungspflichten verbunden. Mitarbeiter sollten sich daher nicht zu Unfällen, Produktausfällen oder anderen betrieblichen Vorfällen äußern, wenn sie nicht offiziell von Airbus dazu ermächtigt wurden. Sie könnten damit den Ruf des Unternehmens schädigen und Airbus unnötig der Gefahr einer gesetzlichen Haftung aussetzen.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Product Safety Company Policy (Airbus-Richtlinie zur Produktsicherheit)
- Corporate Safety Management System Manual (Unternehmenshandbuch zum Sicherheitsmanagement)
- Just & Fair Commitment (Just & Fair-Verpflichtung)



Kontakt

- Product Safety

Umwelt

Grundprinzipien

Wir tragen gegenüber der internationalen Gemeinschaft Verantwortung für den Schutz der Umwelt in allen unseren Aktivitäten und über die gesamte Wertschöpfungskette. Darüber hinaus müssen wir an allen unseren Standorten die einschlägigen Umweltgesetze und -bestimmungen einhalten und – wenn möglich – übererfüllen. Aus diesem Grund fördern wir die Ökoeffizienz in all unseren geschäftlichen Aktivitäten und arbeiten an der Verbesserung unserer allgemeinen Umweltbilanz, insbesondere was den Einsatz gefährlicher Substanzen und die Reduzierung der CO₂-Emissionen betrifft. Gemeinsam mit anderen Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie arbeiten wir außerdem an der Verbesserung der Umweltbilanz von Airbus-Produkten, die im Betrieb sind. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie unsere Umweltverträglichkeitsprinzipien übernehmen, einhalten und auch ihre eigenen Mitarbeiter, Lieferanten und andere Stakeholder darauf verpflichten.



DO

- Wenden Sie lokale Vorschriften und Bestimmungen zur Lagerung und Verwendung von Chemikalien sowie zur Reduzierung von Umweltbelastungen an (z. B. Energieverbrauch, Abfalltrennung, Vermeidung von Kontamination).
- Melden Sie jede Situation, die zu einer lokalen Umweltbelastung führen könnte.
- Verlangen Sie von allen Teilnehmern der Lieferkette, dass sie ihre eigene Umweltbilanz verbessern, die geltenden Umweltschutzgesetze und -bestimmungen sowie die speziellen Anforderungen von Airbus einhalten.



DON'T

- Vermischen Sie keine Abfallarten, wenn Möglichkeiten zur Abfalltrennung vorhanden sind.
- Akzeptieren Sie bei Lieferanten keine Umweltpraktiken, die in Airbus-Betrieben nicht zulässig wären.



Fragen & Antworten

Ein potenzieller Lieferant hat darum gebeten, Umweltschutzauflagen aus unserem Standardvertrag zu entfernen. Kann ich der Bitte nachkommen?

Nein. Airbus stellt diese Anforderungen, damit unsere Umweltverträglichkeitsprinzipien auch in unserer gesamten Lieferkette Anwendung finden und die betriebliche Kontinuität gesichert ist. Um eine Störung betrieblicher Abläufe zu vermeiden, müssen diese Auflagen von unseren Lieferanten verstanden und erfüllt werden. Sonderfälle und konkrete Fragen sollten mit den Experten von Environmental Affairs und Legal & Compliance besprochen werden.

Mir ist aufgefallen, dass viele Lampen, Computer und andere Geräte in meiner Arbeitsumgebung auch dann eingeschaltet bleiben, wenn niemand da ist. Was kann ich dagegen tun?

Dies könnte eine Möglichkeit sein, mit einfachen Mitteln den Energieverbrauch in Ihrem Büro oder Ihrer Arbeitsumgebung zu verringern. Sprechen Sie als Erstes mit Ihrem direkten Vorgesetzten, um zu erfahren, welche Energiesparmaßnahmen bereits durchgeführt werden. Überlegen Sie gemeinsam, wie sich das Umweltbewusstsein Ihrer Kolleginnen und Kollegen verbessern lässt, damit nicht genutzte Leuchten, Computer und Geräte ausgeschaltet werden. Nützliche Hinweise und Unterstützung erhalten Sie auf Wunsch auch von Environmental Affairs.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Environmental Policy (Airbus-Umweltrichtlinie)



Kontakt

- Environmental Affairs

Schutz unserer Ressourcen

Grundprinzipien

Jeder von uns ist verpflichtet, die Ressourcen von Airbus – physisches Eigentum, geistiges Eigentum und vertrauliche Informationen – vor Diebstahl, Beschädigung, missbräuchlicher Verwendung oder nicht vorschriftsgemäßer Entsorgung zu schützen. Diese Verpflichtung gilt auch für Ressourcen, die uns von Drittparteien, mit denen wir zusammenarbeiten, anvertraut werden. Wenn Airbus-Mitarbeiter Zugang zu Informationen staatlicher Stellen erhalten, die der Geheimhaltung unterliegen, sind beim Austausch oder der Weitergabe dieser Informationen oder Materialien alle vorgeschriebenen Sicherheits- und Freigabeverfahren zu beachten. Tatsächliche oder vermutete Vorkommnisse oder die missbräuchliche Verwendung von Unternehmensressourcen müssen umgehend der Airbus-Funktion Security gemeldet werden.



DO

- Schützen Sie alle Airbus-Ressourcen wie Dokumente, vertrauliche Informationen, geistiges Eigentum und physische Ressourcen (Teile, Büroausstattung, Computer usw.).
- Lassen Sie sich von Security beraten, bevor Sie geschäftliche Beziehungen aufnehmen, besonders wenn damit geheime Regierungsinformationen verbunden sind.
- Lassen Sie sich bei allen geschäftlichen Vorgängen, die geistiges Eigentum von Airbus betreffen, von Intellectual Property beraten.



DON'T

- Erteilen Sie Personen, die nicht autorisiert sind, auf bestimmte IT-Tools zuzugreifen, keinen Zugang zu diesen Tools.
- Verwenden Sie ohne Genehmigung keine eigentumsrechtlich geschützten Informationen von Drittparteien, verändern Sie solche Informationen nicht und geben Sie sie nicht weiter.
- Umgehen Sie an Airbus-Standorten keine physischen Zugriffskontrollsysteme.



Fragen & Antworten

Ich möchte eine Partnerschaft mit einem bekannten Unternehmen eingehen. Kann ich in den Verhandlungen über diese Partnerschaft vertrauliche Informationen austauschen?

Sie können vertrauliche Informationen an eine Drittpartei weitergeben. Vorher müssen Sie sich von Ihrem Verhandlungspartner jedoch eine Geheimhaltungsvereinbarung (NDA) unterschreiben lassen. Außerdem dürfen Sie keine firmeneigenen Informationen Dritter (ob Kunden oder andere Parteien) anfordern, annehmen oder verwenden, wenn der Eigentümer der Daten dies nicht genehmigt hat.

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich den Verdacht habe, dass Airbus die Rechte am geistigen Eigentum Dritter verletzt oder eine Drittpartei unberechtigt geistiges Eigentum von Airbus verwendet?

Aus der unberechtigten Verwendung geistigen Eigentums Dritter – ob beabsichtigt oder unbeabsichtigt – können für Airbus erhebliche rechtliche und finanzielle Risiken entstehen. Wenn Sie die Befürchtung haben, Airbus könnte möglicherweise die Rechte am geistigen Eigentum Dritter verletzen, sollten Sie sich so rasch wie möglich an Intellectual Property und Legal & Compliance wenden.

Ein Kollege kann nicht auf ein IT-Tool zugreifen, für das ich Administratorrechte habe. Darf ich ihm meine Zugangsdaten geben?

Sie dürfen Ihre Zugangsdaten nicht weitergeben. Erstellen Sie stattdessen für den Kollegen einen neuen Account, sobald Sie eine Begründung für einen Account des zuständigen Airbus Work Package Leaders erhalten haben, der die Notwendigkeit des Zugriffs bestätigt.

Ein Besucher unseres Standorts steht an einem Eingang, für den ich zugangsberechtigt bin, und kommt nicht hinein. Wie soll ich mich verhalten?

Lassen Sie den Besucher nicht hinein, solange Sie nicht wissen, wer ihn eingeladen hat, und Sie die Person, die die Einladung ausgesprochen hat, nicht persönlich antreffen. Wenn Sie nicht herausfinden können, wer den Besucher eingeladen hat, begleiten Sie ihn zum Haupteingang und informieren Security.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Information Management & Use of Information Systems and Technologies (IS&T) Facilities Charter (Airbus Information Management & Nutzung von Informationssystemen und -technologien - IS&T-Einrichtungen - Charta)
- Airbus Intellectual Property General Guidelines (Allgemeine Richtlinien von Airbus zu geistigem Eigentum)
- Airbus Intellectual Property Guidelines for Collaboration (Airbus-Richtlinien hinsichtlich geistigen Eigentums für die Zusammenarbeit)
- Airbus Intellectual Property Confidentiality (Airbus-Richtlinien zur vertraulichen Behandlung von geistigem Eigentum)



Kontakte

- Airbus Security
- travel.security@airbus.com

- classificationit.military@airbus.com
- compliance@airbus.com

Führung korrekter Aufzeichnungen

Grundprinzipien

Die ordnungsgemäße Führung korrekter Aufzeichnungen sichert nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit im Markt, sondern wird auch von den staatlichen Aufsichtsbehörden gefordert. Wenn wir dieser Verpflichtung nicht nachkommen, setzen wir uns dem Risiko empfindlicher Strafen und nachteiliger Auswirkungen auf unsere Aktionäre und Mitarbeiter aus. Wir müssen daher gewährleisten, dass die von uns erstellten geschäftlichen Unterlagen und Daten genau, zeitgerecht, vollständig, angemessen und verständlich sind.



DO

- Befolgen Sie bei der Führung von Finanzunterlagen die internen Kontrollverfahren.
- Beachten Sie bei der Aufbewahrung und Vernichtung von Unterlagen die entsprechenden Fristen und Verfahren von Airbus.
- Wenden Sie sich an Ihren direkten Vorgesetzten oder Legal & Compliance, wenn Sie unsicher sind, wie lange ein Dokument aufzubewahren oder wie es ordnungsgemäß zu vernichten ist.
- Melden Sie sich, wenn Ihnen Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit Geschäftsunterlagen auffallen.



DON'T

- Erstellen Sie keine Unterlagen oder beteiligen Sie sich an deren Erstellung, die dazu dienen sollen, jemanden in die Irre zu führen oder unangemessene Aktivitäten zu verschleiern.
- Machen Sie keine falschen oder irreführenden Angaben und lassen Sie nicht zu, dass unvollständige oder unangemessene Mitteilungen herausgegeben werden.
- Ignorieren Sie keine geschäftlichen Aufzeichnungen, die Warnsignale auslösen sollten.



Fragen & Antworten

Unsere Abteilung hat ihren Budgetrahmen überschritten. Um das zu kaschieren, hat mich mein direkter Vorgesetzter angewiesen, einige Kosten und Ausgaben auf eine Abteilung zu buchen, die ihr Budget noch nicht ausgeschöpft hat. Darf ich dieser Anordnung folgen?

Nein. Wer die Kosten und Ausgaben nicht korrekt verbucht, manipuliert finanzielle Aufzeichnungen. Das ist streng verboten. Damit würden Sie das Unternehmen und die beteiligten Mitarbeiter unter Umständen zivil- und strafrechtlichen Haftungsrisiken aussetzen.

Eine von Airbus beauftragte Drittpartei ist vertraglich verpflichtet, zusammen mit ihren Rechnungen monatliche Aufstellungen der erbrachten Leistungen einzureichen. Auf Basis meiner Zusammenarbeit mit dieser Drittpartei habe ich den Verdacht, dass der Inhalt einer dieser Aufstellungen nicht korrekt ist bzw. die erbrachten Leistungen nicht richtig beschrieben sind. Wie soll ich mich verhalten?

Wenn Sie befürchten, dass die Aufzeichnungen oder Berichte einer Drittpartei nicht korrekt sind, auch wenn es sich dabei nicht um wichtige Unterlagen handelt, sollten Sie den Vorfall umgehend an Legal & Compliance melden. Wenn eine Drittpartei einen ungenauen oder unvollständigen Leistungsnachweis einreicht, wissen wir nicht, wie die Arbeit ausgeführt wird und ob die Gelder von Airbus ordnungsgemäß verwendet werden.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Anti-Corruption Policy (Antikorruptionsrichtlinie Airbus)



Kontakte

- Legal & Compliance
- Finance

Datenschutz und Digitale Ethik

Grundprinzipien

Airbus verpflichtet sich zum Schutz der persönlichen Privatsphäre und zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Digitale Technologien gewinnen in unserem Unternehmen und im beruflichen Alltag zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz neuer digitaler Technologien ist notwendig, um unsere Unternehmensperformance und die Zufriedenheit unserer Kunden zu steigern. Gleichzeitig müssen wir auch sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter von dieser Entwicklung profitieren. Unser Ziel ist daher, im Einklang mit den Airbus-Werten die Digitalisierung des Unternehmens in einer menschlich-ethischen Weise voranzutreiben, die den humanen und technologischen Aspekten gleichermaßen gerecht wird.



DO

- Erfassen Sie personenbezogene Daten nur in dem Umfang, der für einen legitimen und rechtmäßigen Zweck unbedingt erforderlich ist.
- Lassen Sie sich von Data Protection beraten, bevor Sie personenbezogene Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union übermitteln.
- Melden Sie unverzüglich jede Datenschutzverletzung.
- Nutzen Sie digitale Technologien im Dienste des Menschen, um die Kundenerfahrung zu bereichern und Kompetenzen und Fähigkeiten Ihres Teams und jedes einzelnen Mitarbeiters weiterzuentwickeln.



DON'T

- Gehen Sie nicht einfach davon aus, dass personenbezogene Daten, die für einen bestimmten Zweck erfasst wurden, auch für andere Zwecke verwendet werden können.
- Erfassen Sie keine sensiblen Daten (z.B. Gesundheitsdaten), wenn dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist oder die betroffene Person nicht explizit zugestimmt hat.



Fragen & Antworten

Ich möchte Informationen, die auch personenbezogene Daten von Mitarbeitern oder Drittparteien beinhalten, auf einen USB-Stick übertragen, damit ich zu Hause damit arbeiten kann. Was muss ich beachten, um die Daten nutzen zu können?

Das Laden personenbezogener Daten von Mitarbeitern oder Drittparteien auf Wechselmedien wie USB-Sticks birgt besonders hohe Risiken und ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Sie müssen daher erst die Genehmigung Ihres Vorgesetzten einholen. Wenn Sie diese Genehmigung erhalten, müssen Sie immer einen von Airbus zugelassenen verschlüsselten Datenträger verwenden.

Ich möchte eine „Fototafel“ mit Aufnahmen aller Mitglieder meines Teams erstellen. Darf ich das tun?

Fotografien sind personenbezogene Daten. Sie müssen daher die Zustimmung aller Personen einholen, die auf der Tafel zu sehen sein sollen. Wenn eine dieser Personen nicht zustimmt, dürfen Sie ihr Foto nicht verwenden.

Kann ich gesundheitsbezogene Daten meines Teams für eine Fitness-Kampagne erfassen?

Solche Daten gelten als „sensibel“. Die Verarbeitung sensibler Daten – z. B. Gesundheitsdaten, genetische und biometrische Daten, Informationen zu religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Angaben zur ethnischen Herkunft oder zu Vorstrafen – ist nur gestattet, wenn sie gesetzlich vorgeschrieben ist oder die betroffene Person explizit zugestimmt hat.

Die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter werden sich durch die Digitalisierung enorm verändern. Was unternimmt Airbus in dieser Hinsicht?

Eine Konsequenz aus dem Einsatz digitaler Technologien ist, dass Menschen jederzeit miteinander vernetzt und erreichbar sein können. Dies erhöht einerseits die Autonomie unserer Mitarbeiter, wir möchten sie aber auch ermutigen darüber nachzudenken, wie sie mit dieser Konnektivität umgehen wollen, um eine gute Work-Life-Balance zu erzielen.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Personal Data Protection Directive (Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten)
- Airbus Data Privacy FAQs (Airbus-Fragen & Antworten zum Datenschutz)



Kontakte

- Community “Personal Data Privacy” im Hub
- compliance@airbus.com
- ENSURE

Kommunikationsmanagement

Grundprinzipien

Die Marke Airbus und ihr Image zählen zu unseren wertvollsten Vermögenswerten. Wir müssen unsere Marke, einheitlich, beständig und zielgenau fördern und schützen, um unsere starke Wettbewerbsposition zu behaupten.



DO

- Leiten Sie Medienanfragen grundsätzlich an Communications weiter.
- Lassen Sie sich öffentliche Äußerungen über Airbus vorab genehmigen.
- Wenn Sie öffentliche Angaben machen, achten Sie darauf, dass die Informationen über unsere Geschäftstätigkeit korrekt sind.
- Seien Sie mit Äußerungen über Airbus in sozialen Medien vorsichtig.



DON'T

- Geben Sie ohne vorherige Zustimmung und Anleitung der zuständigen Abteilung keine Informationen an Medien heraus.
- Veröffentlichen Sie keine Fotos von Airbus-Standorten in sozialen Medien.
- Machen Sie keine abfälligen öffentlichen Äußerungen über Produkte, Services oder Mitarbeiter von Konkurrenzunternehmen.



Fragen & Antworten

Ich wurde von einer Journalistin kontaktiert, die einen Artikel schreibt und mir einige Fragen stellen möchte. Mein Eindruck ist, dass die Informationen, die sie zu Airbus hat, teilweise falsch sind. Wie soll ich mich verhalten?

Verweisen Sie die Journalistin an Communications. Dort wird entschieden, wie mit dieser Anfrage am besten umgegangen wird. Es ist zwar wichtig, dass Airbus in der Öffentlichkeit korrekt dargestellt wird, Medienkontakte sollten aber grundsätzlich über die Kommunikationsabteilung laufen.

Kann ich ein Selfie an meinem Arbeitsplatz in der Produktion mit Freunden in sozialen Medien teilen?

Aufnahmen von Produktionsanlagen dürfen nur von autorisierten Personen angefertigt und geteilt werden. Die Veröffentlichung solcher Aufnahmen auf privaten Social-Media-Accounts ist grundsätzlich nicht erlaubt. Dies ist wichtig, um unser geistiges Eigentum und unseren Markenwert zu schützen.



Wichtiges Airbus Referenzdokument

- Airbus Brand Directive (Richtlinien Airbus-Marke)
- Brand Management Community on the Hub (Community Brand Management im Hub)
- Airbus Brand Centre: <https://brand.airbus.com>
- Airbus Social Media Guidelines (Airbus Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien)



Kontakte

- Employee Communications
- Brand Management
- News and Media Relations

AIRBUS

AIRBUS S.A.S. 31700 Blagnac Cedex, France
© Airbus SAS 2023 - All rights reserved. Airbus, Its product and service designations are protected trademarks.

Concept design by Airbus Multi Media Studio 20222298.
Photos by A. Doumenjou, H. Goussé, PeopleImages, Natee Meeplian, Kick Images, Yuri_Arcurs.

September, 2019.

Printed in France by Airbus Print Centre.

Proprietary document. This document and all rights, titles, interests in and to its content are the sole property of Airbus SAS. No intellectual property rights are granted by the delivery of this document or the disclosure of its content. This document shall not be reproduced or disclosed to a third party without the express written consent of Airbus SAS.

This document and its content shall not be used for any purpose other than that for which it is supplied. The statements made herein do not constitute an offer. They are based on the mentioned assumptions and are expressed in good faith. Where the supporting grounds for these statements are not shown, Airbus SAS, will be pleased to explain the basis thereof.

This brochure is printed on Triple Star Satin. This paper is produced in factories that are accredited EMAS and certified ISO 9001-14001, PEFC and FSC@CoC. It is produced using pulp that has been whitened without either chlorine or acid. The paper is entirely recyclable and is produced from trees grown in sustainable forest resources.

The printer, Airbus Print Centre (31700 Blagnac, France), is engaged in a waste management and recycling programme for all resulting by-products.